

Prekarisierte Arbeit – geteilte Solidarität?

Fest Beschäftigte und Leiharbeiter in Deutschland - alte und neue Arbeiterklasse in China

Ein Wochenendseminar zum Austausch von Erfahrungen und Sichtweisen zwischen chinesischen und deutschen Sozialaktivisten

In den letzten Jahren ist der Anteil von Leiharbeit, befristeter Beschäftigung, „Minijobs“ und anderen Formen prekärer Beschäftigung in Deutschland massiv gestiegen. Immer häufiger werden reguläre, sozialversicherungspflichtige Vollzeit-Arbeitsplätze gestrichen und etwa durch Leiharbeit ersetzt, mit der Folge einer sich rasant ausweitenden Niedriglohnökonomie und ungeschützter Beschäftigung. Traditionelle Formen der Arbeitsteilung, Hierarchien, Identifikationsmuster und Sicherheiten lösen sich auf, neue Spaltungen entstehen. Doch nicht nur für die unmittelbar Betroffenen bringt dies Herausforderungen mit sich, auch der Druck auf die ‚Kernbelegschaften‘ und die Interessenvertretungen wächst - und mit ihm die Frage, wie diesen Spaltungen begegnet werden kann.

Mit rund 200 Mio. WanderarbeiterInnen vom Land verfügt auch China über ein enormes Potential flexibilisierter Arbeitskräfte, häufig als die „neue Arbeiterklasse“ bezeichnet. Die meisten von ihnen arbeiten zu Niedriglöhnen in kaum abgesicherten Arbeitsverhältnissen. Dem gegenüber stehen die Beschäftigten in staatlichen Einrichtungen, privatisierten oder (noch) staatseigenen Großunternehmen, die unter vergleichsweise gesicherten und besser bezahlten Bedingungen arbeiten. Sie bilden mit den über 60 Mio. Beschäftigten, die bei den Privatisierungs- und Rationalisierungswellen zwischen 1996 und 2005 freigesetzt wurden, die sog. „alte Arbeiterklasse“. Auch hier stellt sich das Problem der Spaltung und die Frage nach solidarischen Formen ihrer Überwindung.

Veranstalter: **Forum Arbeitswelten – China und Deutschland**
ein Projekt von labournet.de, express, tie und Südwind
<http://www.forumarbeitswelten.de/>

Termin: 27. -29. Mai 2011

Ort: Kulturhaus Taranta Babu, Humboldtstr. 44, Dortmund

Auf dem Wochenendseminar werden drei Referenten aus China über die beiden „Arbeiterklassen“ in China, deren Zusammensetzung, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Beschäftigten, ihre gewerkschaftlichen und politischen Aktivitäten berichten: **Yan Yuanzhang** und **Yu Feng** sind Redakteure des *Forschungsnetzwerks chinesischer Arbeiter* - 中国工人研究网 in Beijing (siehe <http://zggr.net>), **Au Loongyu** arbeitet für das *China Labournet* in Hong Kong (siehe <http://www.worldlabour.org/eng/>).

Wir wollen die Situation in China mit der in Deutschland vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie Ansatzpunkte für eine gemeinsame Zukunftsdebatte herausarbeiten. Im Vordergrund soll die Frage nach Möglichkeiten zur Überwindung von Spaltungen, nach Brücken und solidarischen Verbindungen zwischen den Beschäftigten innerhalb eines Landes und über die Landesgrenzen hinweg stehen. Die Kollegen aus China werden vor und nach dem Wochenendseminar Gelegenheit haben, sich im Raum Hamburg und Rhein-Ruhr über die Arbeits- und Lebenssituation im Betrieb und Stadtteil zu informieren und in Gesprächen mit Aktiven auszutauschen. Das Seminar findet mit konsekutiver Übersetzung (chinesisch-deutsch) statt.

Seminarprogramm: (Änderungen vorbehalten)

Freitag 27. Mai.

19:00 Anreise für Auswärtige

19:30 **Öffentliche Veranstaltung:**

„Neue“ und „alte“ Arbeiterklasse in China – Spaltung der Solidarität in der Lohnarbeit

Podiumsgespräch mit **Au Loongyu**, **Yan Yuanzhang** und **Yu Feng**, moderiert von Helmut Weiss (labournet Germany)

Samstag 28. Mai

8:30 Frühstück

10:00 Einführung in das Seminar, Vorstellung der Referenten und TeilnehmerInnen

10:30 Referat mit anschließenden Fragen:

Chinas „alte Arbeiterklasse“ – ein Rückblick auf die Industriearbeit im China vor den Wirtschaftsreformen der 80er-Jahre

- **NN**, *Forschungsnetzwerk chinesischer Arbeiter*

Samstag 28. Mai

11:15 Referat mit anschließenden Fragen und Diskussion:

Auswirkungen der Anpassung von Staatsbetrieben an kapitalistische Marktwirtschaft sowie Privatisierung auf Beschäftigte und Arbeitsbedingungen in China

NN, *Forschungsnetzwerk chinesischer Arbeiter*

13:00 Mittagessen und Pause

14:30 Referat mit anschließenden Fragen:

Dagong: die „neue Arbeiterklasse“ – zur Situation der WanderarbeiterInnen vom Land in den neuen Industrien

Au Loongyu, China Labournet

16:15 Pause

16:45 Thesen-Debatte mit anschließenden Fragen und Diskussion:

Lohnarbeit als gemeinsame Basis zur Überwindung von Spaltungen? - Probleme, Erfahrungen und Ansätze zur Entwicklung von Solidarität

Au Loongyu, Yan Yuanzhang und Yu Feng

19:00 Abendessen

Anschließend informelles Zusammensein

Sonntag 29. Mai.

8:30 Frühstück

9:30 Referat mit anschließenden Fragen:

Flexibilisierung abhängiger Beschäftigung in Deutschland und ihre Ursachen

Klaus Neuwirth, Publizist

11:00 Pause

11:30 Abschlussdiskussion

Unruhe weltweit? Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Auseinandersetzung mit Kapitalstrategien in China und Deutschland

Evaluierung des Seminarverlaufs

13:00 Mittagessen

13:30 Abreise

Tagungsleitung und Moderationen

- Helmut Weiss, labournet.de helmut.weiss@labournet.de, 0163 9286677
- Kirsten Huckenbeck, *express*; express-afp@online.de; 069 - 67 99 84
- Wolfgang Schaumberg, w.schaumberg@gmx.de 0234 – 452 4712
- Peter Franke, Forum Arbeitswelten peter@fuwei.de; 0234 –579 6902

Teilnahmegebühren

- Der Besuch des öffentlichen Podiums am Freitag ist kostenlos.
- Der Kostenbeitrag für das Seminar beträgt €30; für Geringverdienende €15.
- Die Unterbringung im preisgünstigen Hotel kann organisiert werden. Die Kosten belaufen sich auf zwischen €30 – 50 pro Nacht. Wir können auch kostenlose, private Unterbringungen organisieren. Dazu bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bei Helmut Weiss bis spätestens 13. Mai 2011.
- Die Fahrtkosten können bis zur Hälfte einer normalen DB-Fahrkarte übernommen werden.

Für das Wochenendseminar ist die **TeilnehmerInnenzahl begrenzt** und wir bitten um eine **schriftliche und verbindliche Anmeldung** bis zum 20. Mai 2011. Eine Möglichkeit der Teilnahme wird bestätigt.

Anmeldungen bitte an:

Helmut Weiss, *Labournet Germany* helmut.weiss@labournet.de,
Tel. 0163 9286677; Gutenbergstr.52, 44139 Dortmund,

Tagungsort:

KulturHaus Taranta Babu

Verein zur Förderung der interkulturellen Lesekultur und Medienkompetenz e.V.

Humboldtstr. 44, 44137 Dortmund

Tel.: 0231-14 16 89,

<http://tarantababu.de>

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.:

- Vom Hauptbahnhof Dortmund zu Fuß ca. 10 Minuten
- U-Bahn Städtische Kliniken ca. 5 Minuten

Trägerkreis des **Forum Arbeitswelten – China und Deutschland:**

labournet.de <http://www.labournet.de/>, Transnational Information Exchange - TIE Bildungswerk <http://www.tie-germany.org/>, Südwind Institut für Ökonomie und Ökumene <http://www.suedwind-institut.de/>, *express* – Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit <http://www.labournet.de/express/index.html>, Globalization Monitor <http://www.globalmon.org.hk/en/>, Asia Monitor Resources Centre <http://www.amrc.org.hk/>

Die Tagung wird finanziell von dem *Forum Eltern und Schule (FESCH)*, Dortmund, und der *Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt*, Berlin unterstützt